



Hothum



Kontakt

Dörrgasse 1
55459 Aspisheim
Tel. 06727-8696
Fax: 06727-8411
www.hothum.com
info@hothum.com

Besuchszeiten

nach Vereinbarung

Inhaber

Karlfried, Andreas &
Christoph Hothum GbR

Rebfläche

18 Hektar

Produktion

90.000 Flaschen

Seit dem 19. Jahrhundert baut die Familie Wein in Aspisheim an, das ganz im Nordwesten Rheinhessens liegt, wenige Kilometer südlich von Bingen. Karlfried und Regina Hothum betreiben seit 1989 in ihrem Weingut „Am Rothes“ ökologischen Weinbau nach den Richtlinien von Naturland und Ecovin, stellten den landwirtschaftlichen Gemischtbetrieb ganz auf Weinbau um. Heute führen ihre Söhne Andreas und Christoph, beide Önologen, den eingeschlagenen Weg fort. Die Weinberge liegen vor allem in und um Aspisheim (Sonnenberg, Johannisberg), aber auch im St. Johanner Steinberg und in Bingen in der Lage Schlossberg Schwätzerchen, wo die Reben auf Quarzitböden wachsen, sowie in Burgsponheim an der Nahe, wo ihr Bruder Benjamin einen Steillagenweinberg pachten konnte, mit Riesling bestockt. Riesling und Silvaner sind die wichtigsten Rebsorten, gefolgt von Dornfelder, Portugieser, Grau-, Weiß- und Spätburgunder, sowie Sauvignon Blanc, St. Laurent, Frühburgunder und Gewürztraminer, dazu gibt es diverse Neuzüchtungen.

Kollektion

Die Weine der Brüder Hothum gewinnen stetig an Präzision, sowohl in der Basis als auch in der Spitze. Der Riesling aus dem Binger Schlossberg Schwätzerchen ist rauchig, eindringlich, intensiv, besitzt Struktur und Grip, ist auf Haltbarkeit vinifiziert. Der Riesling vom Kalkstein liegt auf der selben Linie, ist klar, zupackend, recht jugendlich. Wie diese beiden stammt auch der Chardonnay aus dem Jahrgang 2021, er zeigt etwas gelbe Früchte, ist füllig, kompakt. Hohes Einstiegsniveau zeigen aber auch die 2022er Gutsweine: Der Silvaner zeigt weiße Früchte, Birnen, ist frisch, lebhaft und zupackend, der Grauburgunder ist deutlich saftiger und süffiger. Der Frühburgunder Weißherbst punktet mit seinem nach Kirschen und Erdbeeren duftenden Bouquet, der Sauvignon Blanc ist sehr offen und fruchtbetont, zeigt Tropenfrüchte und Stachelbeeren. Spannend ist der Blanc de Noir Methode Rurale, er ist rauchig, hefegeprägt, zupackend, ebenso spannend ist der konzentrierte, leicht florale Pinot Noir Reserve aus dem Jahrgang 2018. Klar im Aufwind! —

Weinbewertung

- 87** Blanc de Noir „Methode Rurale“ brut | 13%/15,-€
- 84** 2022 Grüner Silvaner trocken | 12%/7,50€
- 86** 2021 Riesling trocken „Vom Kalkstein“ Aspisheimer | 12,5%/9,-€
- 84** 2022 Grauburgunder trocken | 12,5%/7,50€
- 85** 2022 Sauvignon Blanc trocken Aspisheimer | 12,5%/8,90€
- 85** 2021 Chardonnay trocken Aspisheimer | 12,5%/9,90€
- 89** 2021 Riesling trocken Binger Schlossberg Schwätzerchen | 12,5%/15,-€
- 84** 2022 Frühburgunder Weißherbst trocken Aspisheimer | 13%/8,90€
- 88** 2018 Pinot Noir trocken „Reserve“ Aspisheimer | 13,5%/15,-€

